

Christine Kiesenhofer  
Bäckergasse 20 b  
2124 Kreuzstetten

Kreuzstetten, 2. April 2021

Marktgemeinde Kreuzstetten

Kirchenplatz 5  
2124 Kreuzstetten

### **Stellungnahme zum Rechnungsabschluss 2020**

Nach Durchsicht des Entwurfes zum RA habe ich folgende Anmerkungen:

1. In der Eröffnungsbilanz bzw. in der Beilage zum Vermögenshaushalt im RA 2020 wird unter „sonstige Beteiligung“ die **6 % Beteiligung an der Nahwärme** mit 2.100 € angeführt (Anteil am Stammkapital). Lt. VRV 2015 § 23 ist eine Beteiligung mit dem Anteil der Gebietskörperschaft am Eigenkapital oder geschätzten Nettovermögen der Beteiligung zu bewerten. Ich ersuche um Überprüfung.
2. Unter **612 Gemeindestraßen** findet sich sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben der Betrag von 421.019,34 €, sonstige Erträge Übernahme 2019; bei den Erläuterungen der Abweichungen zum Finanzierungsvoranschlag dazu die Begründung: Überschuss 2019. Ich ersuche um Erklärung zu diesem zwar nicht budgetrelevanten, aber doch sehr hohen Betrag.
3. **Finanzschulden:** Darlehen zur Abwasserbeseitigung Raiffeisenkasse Wolkersdorf, 1993 – 2036, Buchwert 31.12.2020 1.029.000 €, Zinssatz 2 %; der höchste Zinssatz aller Darlehen der Gemeinde, Zinsbelastung 2020 21.300 €. Dieses Darlehen hat eine sehr lange Laufzeit, das Zinsniveau war 1993 ein anderes. Eine Zinsreduktion wäre für die Gemeindefinanzen sinnvoll, bitte versuchen.
4. Bei der **Abwasserbeseitigung** 851 ergibt sich ein Kostenüberschuss in Höhe von 57.000 €, bei der **Müllbeseitigung** 852 von 23.000 €. Überschüsse sind grundsätzlich in einem inneren Zusammenhang mit dem Gebührenhaushalt zu verwenden. Warum wurden keine zweckgebundenen **Rücklagen** für eine zukünftige Sanierung des Kanalnetzes gebildet? Auch 2019 sind die Überschüsse bei der Abwasserbeseitigung (106.000 €) in das allgemeine Budget geflossen. Nach der Rücklagenbildung ist in weiterer Folge eine Inflationsanpassung der Kanalbenützungsgebühr (letzte Anpassung 2008) vorzunehmen.
5. **Beratungskosten** 1/01000-640100: ich ersuche um Bekanntgabe der in Anspruch genommenen Beratungen, für die Beratungskosten von mehr als 5.000 € angefallen sind.

6. Hat die Gemeinde für die Erstellung des **Örtl. Entwicklungskonzeptes** 2020 Förderungen erhalten? Wenn ja: in welcher Höhe, wo verbucht?
7. Die Einnahmen bei den **Friedhöfen** (Grabstellengebühren, Begräbnisgebühren) erscheinen mir zu gering. Ist eine Gebührenerhöhung (letzte Anpassung 2013) in den nächsten Jahren angedacht?
8. Die Differenz der Abweichungen Mittelverwendung/Mittelaufbringung beträgt laut RA gegenüber dem Finanzierungsvoranschlag 20.000 €. Warum haben sich 2020 die liquiden Mittel stark verringert, warum wurden 198.000 € Haushaltsrücklagen entnommen?
9. Für die **Sanierung der Volksschule** sind 27.400 € Förderung für die Einrichtung eingegangen. Hat die Gemeinde 2020 weitere Förderungen (außer den Annuitätenzuschüssen und der KIG-Finanzzuweisung) für die Volksschulsanierung und -erweiterung erhalten?
10. 2018 hat die Gemeinde **Grundstücke** in der Katastralgemeinde Streifing an die Gebös verkauft, unter 2/840000 finden sich im Rechnungsabschluss 2018 Einnahmen von 413.406 €. Wo findet sich das Geld im Kassenbestand RA 2020? Ausgaben für Investitionen zum Hochwasserschutz finde ich in den RA 2019 und 2020 keine.

Ich ersuche den Bürgermeister um schriftliche Beantwortung meiner Stellungnahme und Weiterleitung an alle Gemeinderäte.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kiesenhofer